

## OFFICIAL ACTION

Issued on May 5, 2004

Application No.: 092122711

Name of Invention: JOINT MEMBER FOR WIPER BLADE AND  
WIPER BLADE

Application Date : August 19, 2003

Applicant : NIPPON WIPER BLADE CO., LTD.

---

Conclusion: This application is rejected.

Applied Article: 20(2)

### Reasons for Rejection:

(1) The invention of this application "Joint Member of Wiper Blade and Wiper Blade" includes the fitting member which fits to a wiper arm; the fixing member which holds and fixes the wiper arm between the fixing member and the fitting member; and the flexible connecting portion which connects the fitting member and the fixing member together.

(2) United States Patent No. 5920950 "Wiper Blade Attachment Adapter" (Reference 1) issued on July 13, 1999 discloses a latch member 30; an adapter 20; and a flexible hinge member 32, as shown in Fig. 5. These members structurally correspond to and have the same functions of the fitting member; the fixing member; and the flexible connecting portion of the subject invention, respectively. EP0141186 "Windshield wiper mounting" (Reference 2) issued on May 15, 1985 discloses, as shown in Fig. 1 of the reference, a feature corresponding to the embodiment shown in Fig. 12 of the subject application. Although there are a few structural differences between the subject invention and the references, such difference are obvious design choices in the art.

(3) Therefore, one of ordinary skill in the art would have been motivated to modify the references and arrive at the subject invention. Thus, the subject application is rejected under Article 20(2) of the Taiwan Patent Law.

# 經濟部智慧財產局專利核駁審定書

受文者：日本雨刷片股份有限公司（代理人：洪

武雄 先生、陳昭誠 先生）

地址：臺北市中正區博愛路八十號六樓

發文日期：中華民國九十三年五月十日

發文字號：（九三）智專二（四）05076字

第〇九三二〇四一六五五〇號

一、申請案號數：〇九二一二二七一

二、發明名稱：雨刷片用結合構件及雨刷片

三、申請人：

名稱：日本雨刷片股份有限公司

地址：日本

四、專利代理人：

姓名：洪武雄 先生

地址：臺北市中正區博愛路八十號六樓

姓名：陳昭誠 先生

地址：臺北市中正區博愛路八十號六樓

五、申請日期：九十二年八月十九日

專利分類IPC(7)……B60S 1/32





訂

線

六、優先權項目：

1 2002/08/19 日本2002-237849

七、審查人員姓名：許獻成 委員

八、審定內容：

主文：本案應不予專利。

依據：專利法第二十條第二項。

理由：

(一) 本案「雨刷片用結合構件及雨刷片」具有：安裝於雨刷片本體，並與雨刷臂嵌合之嵌合構件；將雨刷臂保持於其與嵌合構件間而加以固定之固定構件；及用以連結嵌合構件與固定構件之具可撓性之連接部。

(二) 然查一九九九年七月十三日公告之US 5920950號專利案「Wiper Blade Attachment Adapter」(引證附件一)，該附件圖5中之門件(Latch member, 30)、轉接器本體(Adapter body, 20)、及可撓性樞件(Flexible hinge member, 32)分別即與本案之固定構件、嵌合構件、及可撓性連接部具有極為相近之構造特徵及結合關係，且目的及功效亦相同；再查一九八五年五月十五日公開之EP 0141186號專利案「Windshield wiper mounting」(引證附件二)，該附件之圖1則揭示與本案另一實施結構(即本案之圖12)相同特徵之結構，且目的及功效亦相同；據上，本案之技術特徵可





裝

訂

線

大致分見於引證附件一、二，其間本案雖與該二附件略有構造上之差異，然該些差異處為熟習該項技術者所能輕易變化完成，不具進步性。

(三) 綜上所述，本案係運用申請前既有技術，而為熟習該項技術者所能輕易完成者，不具發明專利之進步性要件。

據上論結，本案不符法定專利要件，爰依專利法第二十條第二項，審定如主文。

## 局長 蔡練生

依照分層負責規定授權單位主管執行

如不服本審定，得於文到之次日起三十日內，備具再審查理由書一式二份及規費新台幣陸仟元整（專利說明書及圖式合計在五十頁以上者，每五十頁加收新台幣五百元，其不足五十頁者以五十頁計），向本局申請再審查。

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 84110839.2

(51) Int. Cl.<sup>4</sup>: B 60 S 1/40

(22) Anmeldetag: 12.09.84

(30) Priorität: 13.09.83 CH 4987/83

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
15.05.85 Patentblatt 85/20

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
DE FR GB

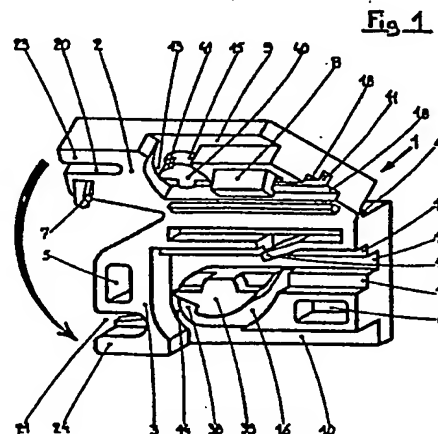
(71) Anmelder: Equipements Automobiles Brevetés PAUL  
JOURNEE S.A.  
39-41, Avenue Marceau  
F-92404 Courbevoie Cedex(FR)

(72) Erfinder: Hancou, Théodore  
11, Avenue des Cavaliers  
CH-1224 Chene-Bougeries (Genf)(CH)

(74) Vertreter: Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack  
Postfach 14 01 47  
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(54) Scheibenwischerhalterung.

(57) Die Erfindung betrifft eine Halterung eines Scheibenwischerblatts auf einem Scheibenwischerschwenkarm. Sie weist einen Kunststoff-Formgußkörper (1) mit einem angeformten Gelenk (4) auf, das ihn in zwei etwa symmetrische Teile (2, 3) teilt. In jedem der Teile (2, 3) sind ineinander eingreifende Schnappvorrichtungen (5, 7; 6, 8) zur Verriegelung der beiden Teile (2, 3) miteinander vorgesehen, nachdem sie um das Gelenk (4) aufeinandergeklappt sind. In den nach dem Zusammenfallen einander zugekehrten Seiten der Teile (2, 3) sind Rillen (11, 12; 13, 14; 9, 10; 15, 16) vorhanden, die nach dem Aufeinanderliegen der Teile (2, 3) Kanäle zum Aufnehmen verschiedener Arten eines Schwenkarmstücks bilden. Ferner bestehen Arretierorgane (17, 38; 41, 19, 20; 46, 47) für die verschiedenen Arten von Schwenkarmen sowie ein Befestigungsmittel (20, 28) am Körper zum Halten des Schwenkarms, nachdem der Körper (1) gefaltet und verriegelt ist.



-1-

COHAUSZ & FLORACK

0141186

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (02 11) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

1

5

10

### Scheibenwischerhalterung

15 Die Erfindung betrifft eine Halterung zum Befestigen eines Wischerblattes auf einem Schwenkarm, die das Anbringen von Wischerblättern verschiedener Typen ermöglicht.

20 In der Regel ist vorgesehen, dann, wenn das Wischerblatt einer Scheibenwischervorrichtung abgenutzt ist, ein Wischerblatt auf eine Wischervorrichtung zu montieren, die aus einer deformierbaren Tragkonstruktion und dem Wischerblatt besteht, und diesen Wischer auf  
25 einen hin- und herbewegbaren Schwenkarm der Wischervorrichtung so zu befestigen, daß dieses Blatt leicht ausgetauscht werden kann und zwar ohne Risiko eines ungewollten Ablösens des Blattes. Die unterschiedlichen Formen und Abmessungen von Wischerarmen, insbesondere  
30 ihrer Enden, die das Wischerblatt aufzunehmen haben;

- 1 bedingen in der Regel ein Zwischenstück zwischen dem  
Arm und dem Blatt. Trotz aller Bemühungen beim Her-  
stellen von Scheibenwischern gibt es noch eine große  
Anzahl von Zwischenstücken, was den Preis des Wischers  
5 verteuert, da jeweils nur ein einziges Teil benötigt  
wird und die anderen weggeworfen werden können. Ferner  
sind die Wahl und der Einsatz des Zwischenstücks häufig  
umständlich.
- 10 Aufgabe der Erfindung ist, ein einziges Zwischenstück  
zu schaffen, dessen Benutzung sehr einfach ist und  
die Montage eines Wischerblatts auf praktisch allen  
bekannten Arten von Wischerarmen gestattet.
- 15 Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung dadurch gelöst,  
daß die Halterung aus einem Kunststoff-Formgußkörper  
mit einem angeformten Gelenk, das ihn in zwei etwa  
symmetrische Teile teilt, besteht, sowie aus in jedem  
der Teile vorgesehenen ineinander eingreifenden Schnapp-  
20 vorrichtungen zur Verriegelung der beiden Teile mit-  
einander, nachdem sie um das Gelenk aufeinandergeklappt  
sind, wobei in dem nach dem Zusammenfallen einander zuge-  
kehrter Seiten der Teile Rillen vorgesehen sind, die nach  
dem Aufeinanderliegen der Teile Kanäle zum Aufnehmen  
25 verschiedener Arten eines Schwenkarmendstücks bilden,  
und Arretierorgane für die verschiedenen Arten von  
Schwenkarmen sowie ein Befestigungsmittel am Körper  
vorgesehen ist zum Halten des Schwenkarms, nachdem  
der Körper gefaltet und verriegelt ist.
- 30 Die Zeichnungen zeigen ein Ausführungsbeispiel der  
Erfindung.

Fig. 1 zeigt eine perspektivische Ansicht  
35 der Halterung ohne Schwenkarm,

- 1      Fig. 2 bis 5      zeigen Ansichten gemäß Fig. 1 in  
kleinerem Maßstab mit verschiedenen  
Wischerarmen,
- 5      Fig. 6            zeigt perspektivisch eine Halterung  
gemäß Fig. 1 bis 5, die auf dem Ende  
eines Wischerarmes sitzt und ein damit  
verbundenes Wischerblatt,
- 10     Fig. 7 bis 10      zeigen in größerem Maßstab eine Halte-  
rung gemäß Fig. 1 bis 5 vor dem Falten  
in die das Ende eines Wischerarmes  
eingesetzt ist.
- 15     Das dargestellte Ausführungsbeispiel der Erfindung be-  
steht aus einem Körper 1 aus elastischem Kunststoff und  
zwar aus zwei im wesentlichen symmetrischen Teilen 2, 3,  
die durch ein Scharnier 4 miteinander verbunden sind.  
Körper 1 und Scharnier 4 sind nach herkömmlichen Form-  
20     gußtechniken hergestellt.
- 25     Der Teil 3 des Körpers 1 besitzt zwei Öffnungen 5 und 6,  
in die während des Umfaltens des Körpers 1 um das Schar-  
nier 4 zwei elastische Haken 7 und 8 des Teils 2 ein-  
greifen und so hierdurch eine Zentrierung und die  
Schnappbefestigung der Teile 2 und 3 ineinander sicher-  
stellen. An den dem Scharnier 4 gegenüberliegenden Enden  
besitzen die Teile 2 und 3 eine offene geradlinige  
Rille 9 und 10, die es ermöglicht, die Teile 2 und 3  
30     mittels eines Fingernagels voneinander zu trennen bei  
elastischer Deformation der Haken 7 und 8.
- 35     Die Teile 2 und 3 des Körpers 1 weisen auf ihren nach  
dem Zusammenfallen einander zugekehrten Seiten gerad-  
linige Rillen 11 und 12 auf, die parallel zum Scharnier



1 4 verlaufen und am einen Ende des Körpers 1 auslaufen.  
Die Rillen 11 und 12 sind durch kreisbogenförmige Rillen  
13 und 14 verlängert, so daß die Gesamtheit der Rillen  
11 bis 14 nach dem Schließen und Verriegeln des Körpers  
5 1 einen Kanal bilden, der mit einer geradlinigen Teil-  
strecke 1 am einen Ende des Körpers 1 ausläuft und durch  
ein kurvenförmiges Stück verlängert ist. Die offenen  
Rillen 9 und 10 verlängern die kreisbogenförmigen Rillen  
13 und 14 derart, daß sie im geschlossenen Körper 1  
10 den genannten Kanal verlängern. Die kurvenförmigen Rillen  
15 und 16 erreichen die Enden der Rillen 13 und 14 je-  
weils in einem Zwischenbereich der Rillen 11 und 12, so  
daß sie nach dem Falten des Körpers 1 einen kurvenförmigen  
Zwischenkanal bilden.

15 Der Teil 3 des Körpers 1 besitzt ferner als Arretierung  
(z.B. Anschlag) einen elastisch geneigten Finger 17,  
dessen freies Ende in die Rille 12 eingreift. Ferner  
sind die geradlinigen Rillen 11 und 12 an ihrem Ausgang  
20 durch Abstufungen 18 und 19 erweitert. Die Teile 2 und 3  
weisen auf ihren den Rillen 11 und 12 gegenüberliegenden  
Enden Kerben 20 und 21 auf mit geneigten Flanken und  
einem Kreisbogen 22 größeren Durchmessers, so daß ein  
Finger 23, 24 und Haltenocken 25, 26, 27 und 28 (s. Fig. 7)  
25 gebildet werden. Wenn der Körper 1 gefaltet wird, stehen  
die Kerben 20 und 21 einander gegenüber und ermöglichen  
es in bekannter Weise, eine zylindrische Achse 29  
(Fig. 6) einzuführen, die mit dem Wischerarm 30 bei  
elastischer Verformung der elastischen Finger 23 und 24  
30 und den Nocken 25 bis 28 eine formschlüssige Verbindung  
eingeht.

Die Fig. 2 und 7 zeigen eine Wischerblatthalterung solcher  
bekannten Art, in die das freie geradlinige, mit einem  
35 Haltezapfen 32 versehene Ende 31 in die Rille 12 einge-

1 schoben ist, wobei der Zapfen 32 den elastischen Finger  
17 zurückdrückt. Nach dem Schließen des Körpers 1 ver-  
hindert der Finger 17 ein Verschieben des Armes 31. Die  
relative Zentrierung der Teile 2 und 3 erfolgt durch  
5 eine Rille 48 und einen Schlitz 49.

Bei der Ausführungsart gemäß den Fig. 3 und 8 schließt  
der Arm 33 mit einem Haken 34 ab. Dieser Teil des Armes  
wird in die Rillen 12, 14, 10 rechtwinklig zur Ebene  
10 des Teils 3 eingeschoben unter Zurückschieben des  
Fingers 17. Die Verrigelung in dieser Stellung erfolgt  
nach dem Schließen der Teile 2 und 3 des Körpers 1.

Bei der Ausführung nach Fig. 4 und 9 hat der Arm 35 ein  
15 gebogenes Endstück 36, das einen Zapfen 37 aufweist. Der  
Arm 35 wird rechtwinklig zur Ebene des Teils 3 in die  
Rille 12 eingesetzt. Das gebogene Endstück 36 liegt  
dann in der kurvenförmigen Rille 16. Der Zapfen 37 sitzt  
in einer Kerbe 38, die sich im Block 39 des Teils 3 be-  
20 findet, das die Rillen 12, 14 und 16 voneinander trennt.  
Ebenso trennt ein Teil 2 den Block 40 die Rillen 11, 13 und  
15 voneinander und weist eine komplementäre Einkerbung  
41 auf. Nach dem Schließen des Teils 1 um das Scharnier 4  
wird der Arm 35 verriegelt und hierbei der Zapfen 37 in  
25 den Kerben 38, 41 eingeschlossen.

Bei der Anordnung nach Fig. 5 und 10 ist der Arm 42  
an seinem Ende um seine Achse im rechten Winkel gedreht,  
so daß er ein rechteckiges Endstück 43 hat, das mit  
30 einem halbkreisförmigen Ausschnitt 44 versehen ist. Der  
Arm 42 wird rechtwinklig zur Ebene des Teils 2 in die Rille  
12 eingesetzt. Der Torsionsbereich 45 zwischen dem Arm  
42 und dem Ende 43 sitzt in den Abstufungen 19. Nach dem  
Auslösen des elastischen Fingers 17 sitzt das Ende 43  
35 gleichermaßen in vorgenannter Abstufung 19. Die Kerbe

1      44 umschließt einen halbkreisförmigen Vorsprung 46,  
der sich in dem Block 39 befindet. Der Block 40 weist  
ferner einen halbkreisförmigen Vorsprung 47 innerhalb  
des Teils 2 auf. Durch das Schließen des Körpers 1 um das  
5      Scharnier 4 erfolgt die Verriegelung des Armes 42.

10

15

20

25

30

35

# COHAUSZ & FLORACK

0141186

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 68 33 46

Telex. 0858 6513 cog d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

- 7 -

## Ansprüche:

1. Halterung eines Scheibenwischerblatts auf einem Scheibenwischerschwenkarm, d a d u r c h g e -  
k e n n z e i c h n e t, daß sie aus einem Kunst-  
stoff-Formgußkörper (1) mit einem angeformten  
Gelenk (4), das ihn in zwei etwa symmetrische  
Teile (2, 3) teilt, besteht sowie aus in jedem  
der Teile (2, 3) vorgesehenen ineinander ein-  
greifenden Schnappvorrichtungen (5, 7; 6, 8)  
zur Verriegelung der beiden Teile (2, 3) mit-  
einander, nachdem sie um das Gelenk (4) aufein-  
andergeklappt sind, wobei in dem nach dem Zu-  
sammenfallen einander zugekehrter Seiten der  
Teile (2, 3) Rillen (11, 12; 13, 14; 9, 10;  
15, 16) vorgesehen sind, die nach dem Aufeinan-  
derliegen der Teile (2, 3) Kanäle zum Aufneh-  
men verschiedener Arten eines Schwenkarmendstücks

- 1 (31, 33; 35, 42) bilden, und Arretierorgane (17,  
38; 41; 19, 20; 46, 47) für die verschiedenen  
Arten von Schwenkarmen (31, 33, 35, 42) sowie ein  
Befestigungsmittel (20 - 28) am Körper (1) vorge-  
5 sehen ist zum Halten des Schwenkarms, nachdem der  
Körper (1) gefaltet und verriegelt ist.
2. Halterung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e -  
k e n n z e i c h n e t, daß die Schnapperele-  
10 mente mindestens in dem einen Teil (2) einen  
elastischen Haken (7, 8) aufweisen, und in dem  
anderen Teil (3) eine entsprechende Öffnung  
(5, 6) aufweisen.
- 15 3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h  
g e k e n n z e i c h n e t, daß die vorgenannten  
Rillen einen geradlinigen Teil aufweisen, der am  
einen Ende des Körpers ausläuft und einen daran  
anschließenden kreisbogenförmigen Teil (13, 14)  
20 aufweisen, der durch einen geradlinigen Teil (9, 10)  
und durch ein Bogenstück (15, 16) bis zum erstge-  
nannten geradlinigen Teil verlängert ist.
- 25 4. Halterung nach Anspruch 3, d a d u r c h g e -  
k e n n z e i c h n e t, daß der zweite gerad-  
linige Teil (9, 10) seitlich aus dem Teil (2, 3)  
des Körpers (1) ausläuft.
- 30 5. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, d a -  
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die  
Arretierungen einen geneigten elastischen Finger  
(17) aufweisen, der in eine geradlinige Rille  
(12) eines Teils (3) des Körpers (1) hineinragt.
- 35 6. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, d a -

1 durch gekennzeichnet, daß die  
Arretierungen eine Kerbe (38, 41) in dem Block  
(39, 40) aufweisen, der die Rillen (11, 13, 15 -  
5 12, 14, 16) in den Teilen (2, 3) des Körpers (1)  
voneinander trennt.

7. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, d a -  
durch gekennzeichnet, daß die  
erstgenannten Rillen (11, 12) stufenweise Erwei-  
10 terungen (19) und in jedem Teil (2, 3) einen Vor-  
sprung (46, 47) haben.

15

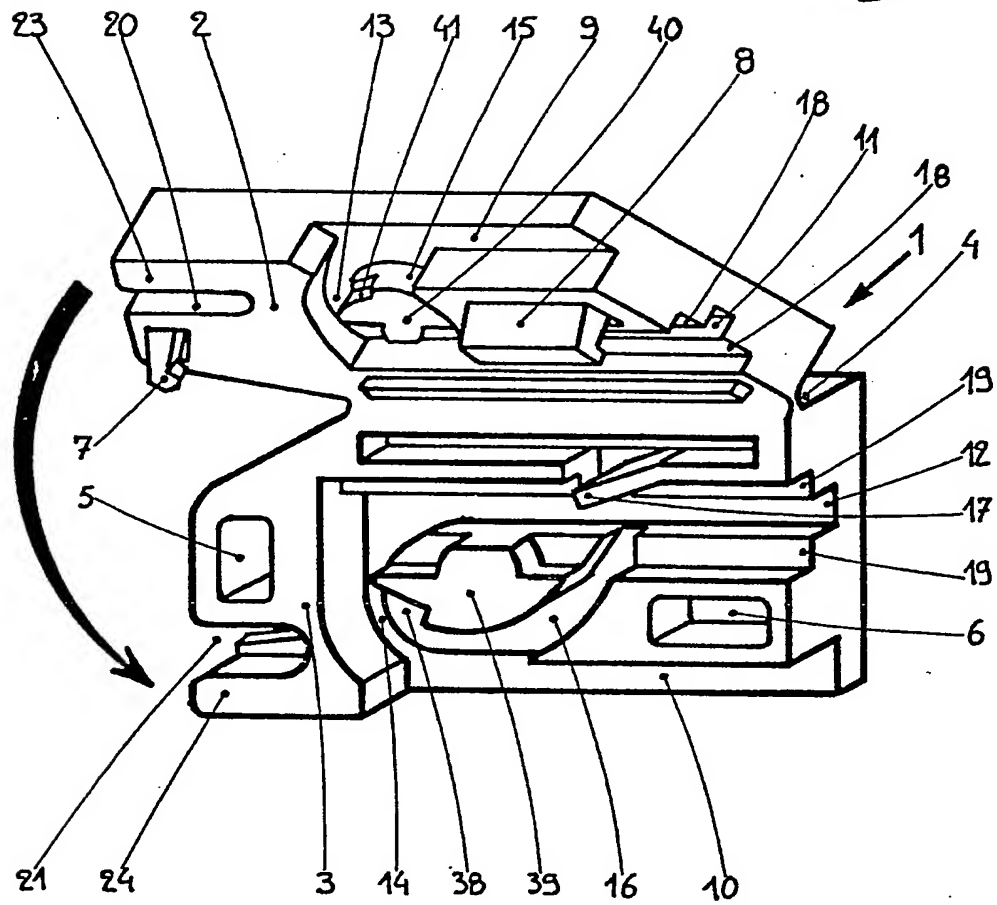
20

25

30

35

Fig 1



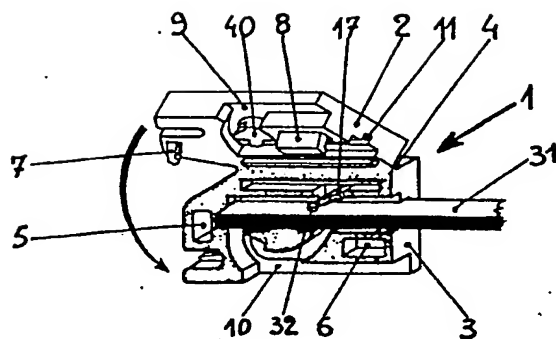


Fig 2

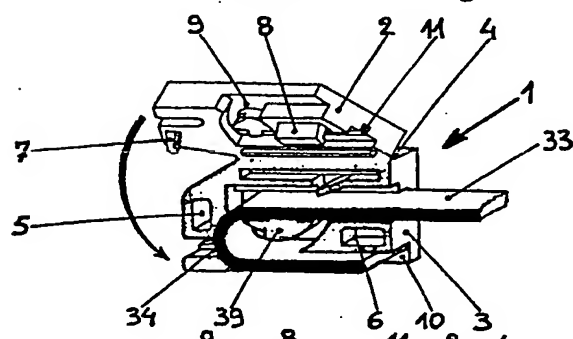


Fig 3

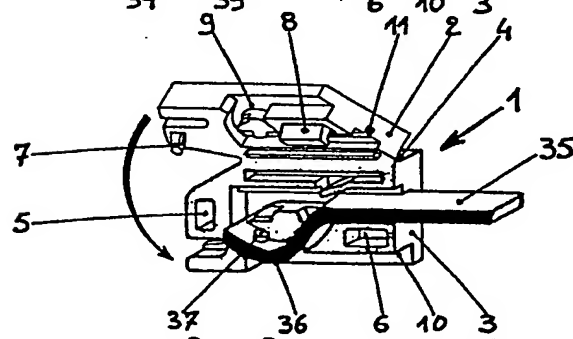


Fig 4

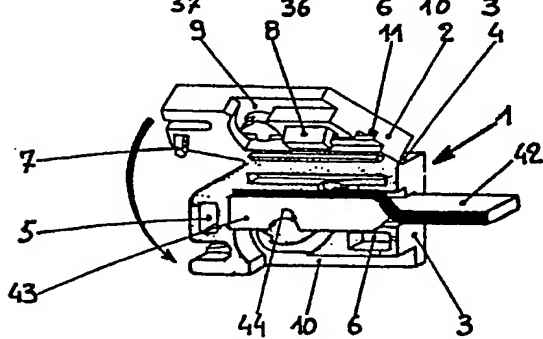


Fig 5

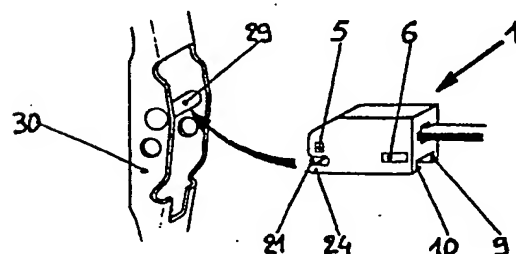
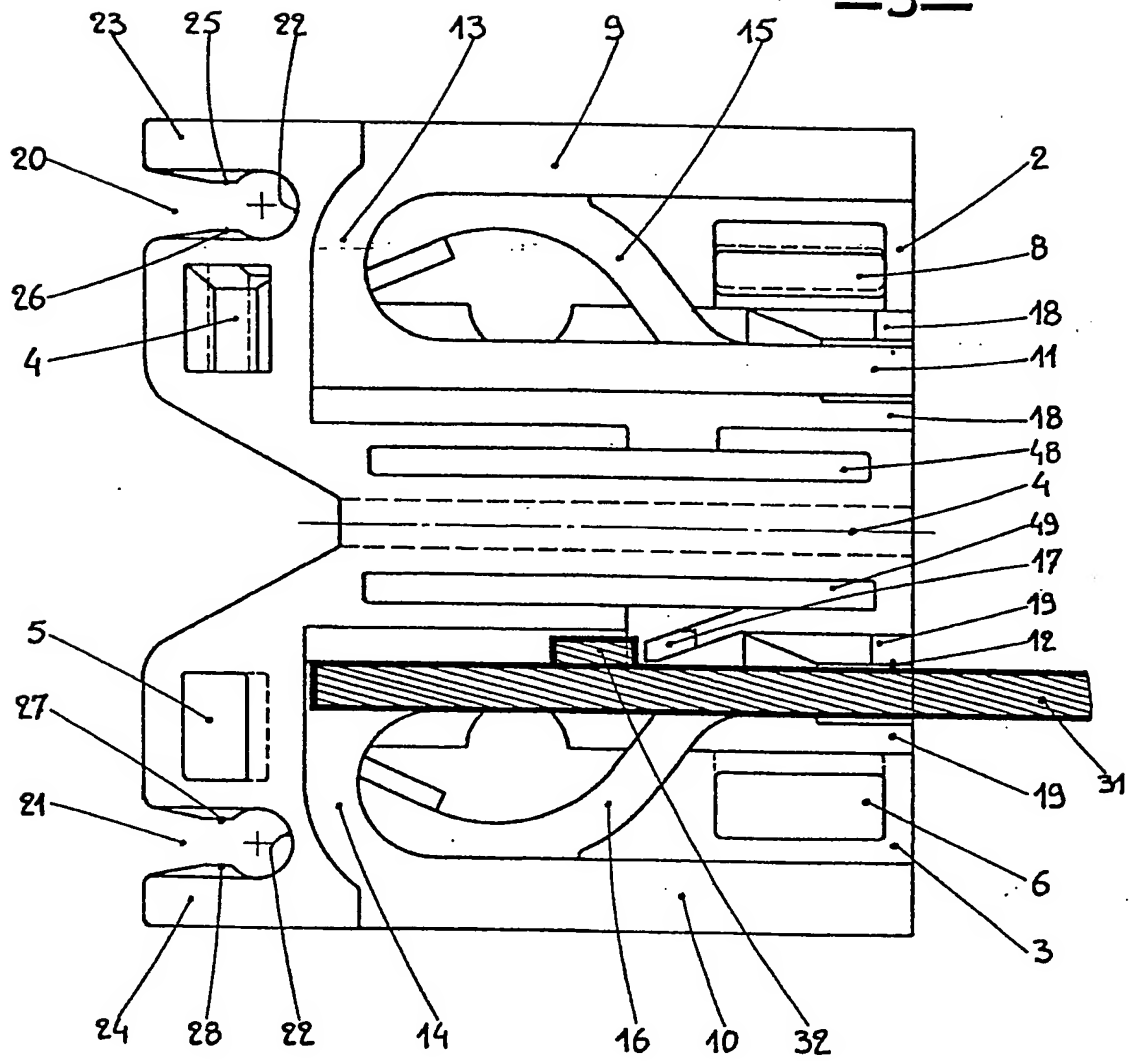


Fig 6



**Fig 7**



4/6

0141186..

Fig 8

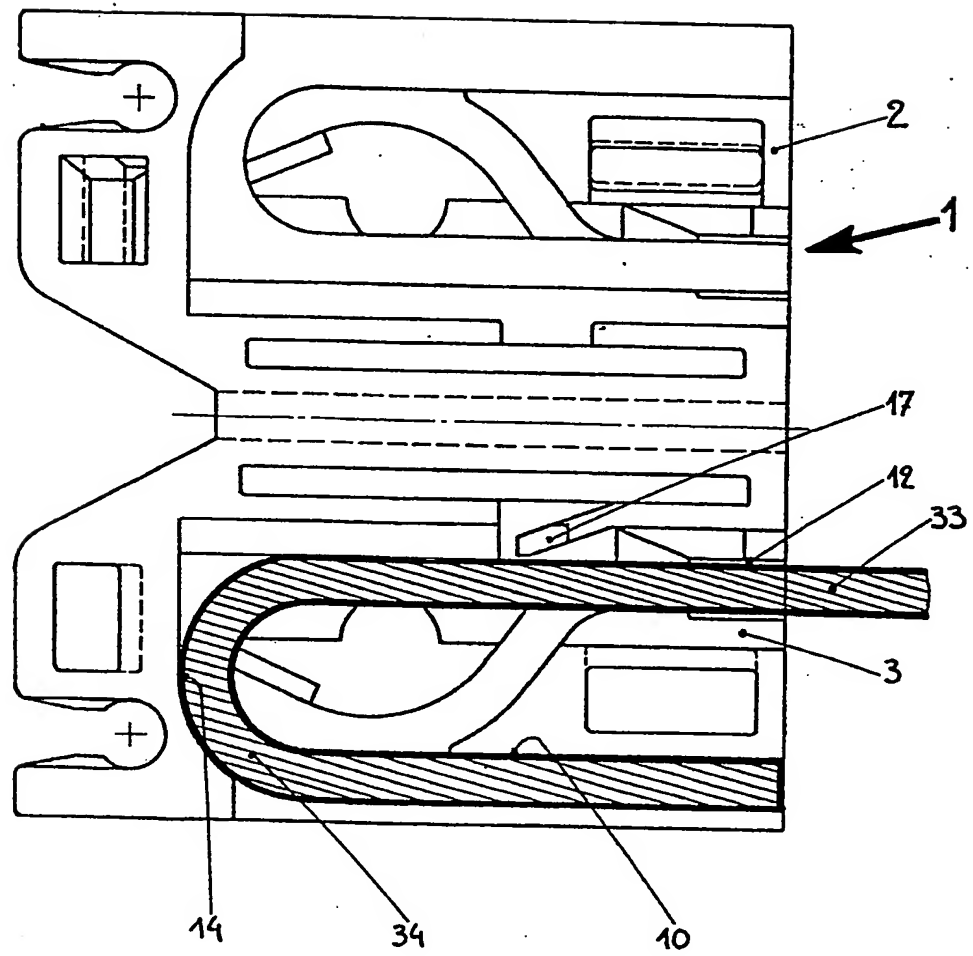


Fig 9

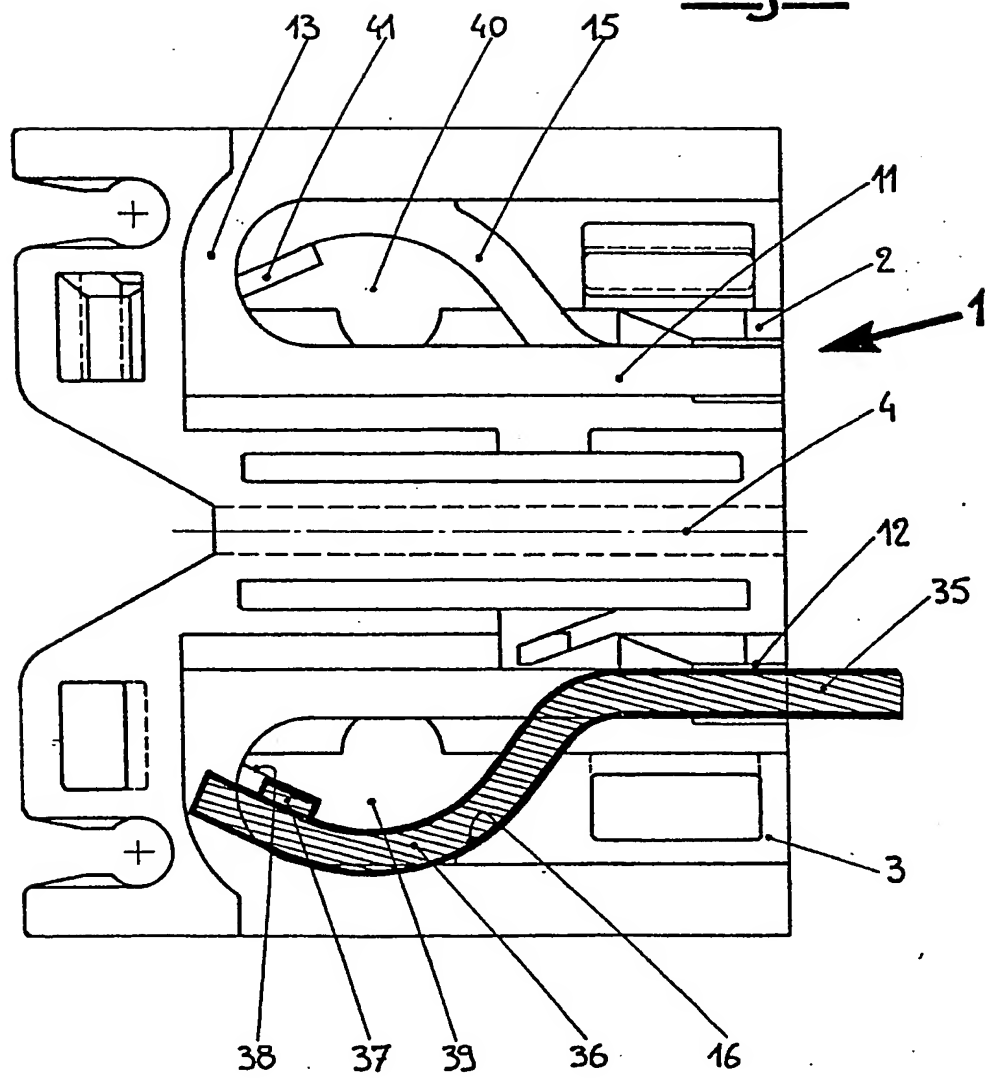


Fig 10

